Carl Kraiss, Neue Strasse

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

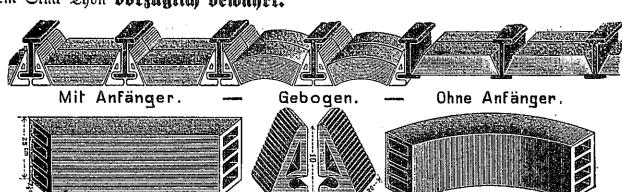
Damen-, Mädchen- & Knaben-Blousen

mm Waschkleider und Knabenanzüge mm

in sehr grosser Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Für Stallbauten, überhaupt für massibe Zwischendeden haben sich die Hohlen Gewölbsteine (Hourdis)

aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und **billigster** Ersat für Beton und Backsteingewölbe zwischen I-Cisenbalken. Kein "Ein-schalen nötig. **Rosten** und Tropfnen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckensläche. Feuersicher, leicht, trocen. Bester Wärmeschutz. Große Trassähigkeit.

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm. Desgleichen find stets vorrätig: Thouplatten für Flur- und Küchenbelag, einsarbig sund hunt, Steinzengröhren und Piffvirschalen.

G. Groß, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik Shorndorf.

Am Freitag den 6. d. M., nachmittags 1 Uhr wird in L Kutterschneidmaschine

im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft in der Steiner'schen Wirtschaft. Gerichtsvollzieher Mofer.

Am Reitag den 6. d. M., morgens 8 Uhr kommt

L'Dresdmaschine mit Lokomobile im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf.

Geschäfts-Empschlung. Einer geehrten Einwohnerschaft von Schorndorf und Umagebung bringe mein Geschäft in empfehlende Erinnerung Nühle, Johann Georg, Weingart-

Dekorationen von Plasonds in allen Stilarten.

Anstrich= & Lactier-Arbeiten.

Lager in Caveten mache besonders aufmecksam. Aeltere Reste zu kleineren Zimmern 🦰 gebe zu den niedersten Breisen ab.

> Aug. Roncoroni. Louis Saneiders Nachf.

Parlehenskassenverein Buhlbronn e. G. m. u. H.

Bilanz auf 31. Dezember 1897. Attiva 18376 M. 73 &, **Balliva** 18249 M 65 &

Jahresgewinn 127 M 08 & Gesantumsat 30598 M 88 & Bahl der Mitglieder 36, & Buhlbronn, den 30. April 1898. Beigetreten 2.

Vorfteher Rubnle. Rechner Aubberle.

Durch die Uebernahme der Agentur einer gut einge= ührten Kapital= und Kinder=Bersicherungs=GeseUschaft finden espektable und thätige Herren

iohnenden Erwerb.

Qualifizierten Bértretern, welche auch die weitere Umgebung ihres Domizils bearbeiten wollen, wird höhere Provision gezahlt. Offerten werden unter &. G. 1713 an Rud. Mose,

Winterbach Einen guterhaltenen Rødpefen Ton hat billig zu verkaufen Carl Müller a. Bahnhof.

Moltrolinen find frisch eingetroffen und empfiehlt

Carl Weller, b. d. Rirche.

Gländiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der hienach bezeichneten Personen, ins= befondere auch folche aus geleisteten Bürgschaften sind

binnen acht Tagen bei der unterzeichnoten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigen= falls für beren Befriedigung bezw. Sicherstellung Seitens der Teilungsbehörde keine Fürforge getroffen

Schorndorf, den 4. Mai 1898. A. Gerichtsnotariat. Schönlen.

Von Schornborf:

Rübler, Karl Gustav, lediger Ka= meralamtsaffistent. ners Wite., Katharine geb. Weber, Hahn, Johannes, Weingärtner, Maier, Johann Gottfried, Ober-

lehrer a. D., Bloß, Wilhelm Friedrich, Instru-Schaal, Johann David, Privatiers Wite., Margarethe, geb. Ham= (Baldhorn) die

Privatiers in Elisabethenberg, Sigle, Johannes R. S., Weingärt=

Rolb, Emilie, ledig, 71 Jahre alt, Ackermann, Johann Friedrich, Fa-brikarbeiters erste Chefrau, Luise geb. Schilling.

von Haubersbronn: Wieler, Friedrich, Weingärtner und Seemüller, Johann Georg, Bein-

von Oberurbach: Kontermann, Daniel, Weingärtner, Schunter, Johann Friedrich, Maurers Chefrau Louise, geb Ch=

von Steinenberg: Bet, Jakob Korbmachers Wte.. darbara geb. Wörner, von Unterurbach: Bäuerle, Georg Theodor Julius, Sattler und Kaufmann.

Dachpappe Carbolineum Dachtheer Pflasterkitt Wilh. Volz. Feuerbach-Stuttgart.

Demnächst gelangen burch das Rgl. Oberamt die

Kaiser Wilhelms-Erinnerungsmedaillen

an die Inhaber der Kriegs-Denkmünze von 1871 zur Verteilung. Vom K. Ministerium des Innern ist nun gestattet worden, daß die Medaillen statt an die Ortsvorsteher an die Vorstände solcher Krieger= bezw. Veteranen=Vereine, welche aus diesem Anlaß eine kleine Feierlichkeit veranftalten wollen, zur Uebergabe an die einzelnen Mitglieder ausgefolgt werden.

Die Bereins vorstände hätten sich zu berflichten, dem R. Ober= amt Bescheinigung ber Empfänger ber Medaillen einzusenden.

Dies zur Kenntnisnahme der Borftande der Bereine, mit dem Ersuchen, ihre diesbezügl. Bünsche beim Kgl. Oberamt vorzubringen. Palm, Bez.-Obmann des württ. Kriegerbundes.

🔀 des Herrn Oberförsters Majer Mittwoch den 4. Mai, abends 8 Uhr bei Pfulb z. Engel.

Conservativer Biirger-Verein. Samstag den 7. Mai, abends 8 Uhr

Persammlung im Waldhorn.

serr Schrempf wird über die Landingsverhandlungen

Um politälliges und pünktliches Erldeinen bittet der Ausschuß.

Samstaa Brobe. Waldhorn.

anrn-Verein. Samstag den 7. Mai, von per Laible 30 & empfiehlt abends 8 Uhr an findet im Lokal-

Der Ausschuß.

General-Verlammuna mit der Tagesordnung "Neu- empfiehlt Weitzel, Aaroline Wilhelmine, geb. Fuchs hier, Wte. des weiland Christian Eduard Weitzel, gew. mit der Tagesordnung "Ne euwahlen" statt, wozu die verehrl. Mitglieder einladet.

Alb-Verein. ners Chefrau, Christine, geb.

Freitag Abend Krone. (Münd)ner Hof=

garantiert rein,

Gustav Kraiß, haupifir.

Kirdendor. Heute abend 8 Uhr auferordentliche Sinastunde. Vollähliges Erscheinen notwendig.

mit 4 bis 5 gernumigen Bimmern, wenn möglich mit Gartenanteil wird für fofort zu mieten gefucht. Offerte an die Expedition

Bisnark = Liring in 4-Liter Dosen à 1 M 20 A. reifen Bakfrinkös

Carl Weller b. d. Kirche.

Rice Malakartoficia 6. Moser a. Bahnhof

Eine gang neue eiferne

Bettstelle mit Meffingbergierung u. Draft= feil-Sprungfedermatrate mit verstellbarem Robsteil, welcher im Liegen bis zur Siklage erhöht werden kann, besonderer Umstände halber unter Preis zu verkaufen. Sbenfo eine gebr., gnterhaltene Rofth.=Matrage, Haipfel u. gr. Flaumdede. Wo, fagt die Redaktion d. Bl.

600 werden gegen gesehliche Sicherheit baldmöglichst aufzuneh-

Bon wem, fagt b. Rebattion.



Haupt-Niederlage Muzen Heess. Conditor.



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 &, Infertionspreis : eine 5gespaltene Betitzeile ober beren Raum 10 &, Reftamezeilen 20 &. Beilagen : Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

No. 68.

Freitag den 6. Mai 1898.

63. Jahrgang.

Wodsenschau. man gegen die Lebenslänglichen erst recht Sturm laufen bessert werben. werbe, und sie giebt damit zu, daß das Gesetz in erster Bon konservativer Seite soll im 3. Wahlkreis Ober- Vis zur Ueberweisung einer solchen Klage an den Staats- bürgermeister Hegelmeier von Heilbronn als Kandidat gerichtshof ist aber noch ein ziemlich weiter Weg zurück- aufgestellt werden. Die Konservativen im 7. Wahlkreis zulegen, und zu einer wirklichen Klage wird es wohl werde, und sie giebt damit zu, daß das Gesetz in erster willfährigen Werkzeugen der Volkspartei hergaben. Der (Calw u. s. w.) scheinen mit der Aufstellung eines nationals schorndorf machte auch in der Kam= liberalen Kandibaten (Professor Dr. Hieber in Stuttgart) Verhandlungen bezüglich des Ausgleichs mit Ungarn im mer diesbezügliche Anspielungen, und wenn ihm auch nicht ganz einverstanden zu sein, sonst wäre ein Preß= österr. Reichsrat beginnen, die Aussichten auf die Herbeiseinige Ohoruse seitens der volksparteilichen Kammermit= äußerung nicht ganz verständlich, wonach man an der führung einer Verständigung mit Ungarn sind noch im= glieder entgegenschallten, so gab doch tags darauf der Abg. Handidatur des national gesinnten Prosessors unbedingt mer seine Vermutung, daß die Volkspartei glimpslicher mit den Ortsvorstehern umgehen würden, wenn sie auf Sandidatur des national gesinnten Prosessors unbedingt mer sehr gering.

Randidatur des national gesinnten Prosessors unbedingt mer sehr gering.

Bahltreis den Andidatur des national gesinnten Prosessors unbedingt mer sehr gering.

Wegen der infolge des spanisch-amerik. Krieges in Wahltreis den Konservativen, nicht der deutschen Partei, sit es an zahlreichen Orten Italiens zu argen Ausberen Seite gestanden hätten, nicht so unrecht habe. ähnliche Ergebnisse herbeiführen würde, wie die Land= schreitungen der Bevölkerung gegen die Bäcker und na= Seltsamer Weise stimmte auch die Volkspartei geschlossen tagswahl in Böblingen. gegen den Antrag der deutschen Partei, wodurch die Der deutsche Reichstag hat seit seinem Wiederzu-Regierung ersucht würde, das Disziplinargesetz gegen die sammentritt eine Reihe kleiner Borlagen angenommen fach das Militär mit den Waffen einschreiten mußte. Körperschaftsbeamten in dem Sinn einer Revision zu unter= Zwischen der Kommission des Reichstags und der Reichs=

ziehen, daß untaugliche Ortsvorsteher leichter als bisher regierung soll bezüglich der noch bestehenden Differenzvom Amt entlassen werden können. Der Herr Staatspunkte in Sachen der Reform der Militärstrafprozesordvorher den Eingang in den Hafen von Manilla erminister des Innern hatte erklärt, das gehe nicht, und nung eine vollständige Einigung erzielt worden sein, so zwungen hatten, die spanischen Kriegsschiffe daselbst an=

die volksparteilichen Abg. waren alsbald auch der glei= daß also dieses wichtige Gesetzgebungswerk wohl in kurzer gegriffen, 2 derselben in Brand geschoffen und die üb= chen-Ansicht, nicht aber die 51 übrigen Abg. "Wo ein Frist vollends zustande kommen durfte. Bei Beratung rigen so beschädigt, daß sie von den Spaniern felbst in Wille ift, ist auch ein Weg". Dies von den Englän= des geforderten Credits für Kiautschou hat der soz. Reichs- den Grund gebohrt werden nußten. Die Philippinen= den, ift nicht recht einzusehen. Gin berartig verschärftes

bern zu uns herüber gekommene Sprichwort hatte kurz tagsabg. Liebknecht die bei seiner Partei einmal üblichen Inseln sind für die Spanier dadurch verloren gegangen vorher der Abg. Haußgesprochen, als er stümmelhaften Ausfälle gegen die Reichspolitik gemacht und die neuesken Depeschen melden bereits, daß die spaschen die Absehung aller im Amt befindlichen Ortsvor- und eine allgemeine soziale Revolution in Aussicht gestellt. nischen Truppen in Manilla sich den Amerikanern hätten steher eintrat. Warum jett plötlich kein Weg mehr foll Derartige Lümmeleien haben wenigstens die gute Seite, ergeben mussen, nachdem die Amerikaner ein Bombar= gefunden werden können, wenn es sich darum handelt, daß die deutschen Bürger von der Meinung, als ob die dement auf Manilla eröffnet hatten. In Madrid vereinzelte Ortspaschas schnell und nicht erst nach Ab- Sozialdemokraten auf gesetymäßigem Wege ihr Ziel ver- scheint man aber von dem schweren Schlag noch nicht siner 10jährigen Wahlperiode unschädlich zu ma- folgen, abkommen müssen. Diese Sozialisten hätten schon niedergeschmettert zu sein, wenigstens sprach der Mini-Disziplinargesetz gegen die Ortsvorsteher würde aller- sie irgend welche Aussicht hätten, die staatliche und ge- Flotte im atlantischen Ozean werde die auf den Philipbings den Erfolg haben, daß die Klagen gegen gewalt= fellschaftliche Ordnung über den Haufen werfen zu können. pinen erlittene Scharte wieder auswehen. Die vor Ha=

stummen würden, denn jeder einzelne Ortsvorsteher würde Unter der Kaperstagge.

30. Fortsetung. Unter diesen Umständen thaten die Rapergaften na= türlich am besten baran, sich auf ber Schanze zu halten, wo ihre Stellung gunstiger war als brunten auf Ded. Kür die Berserkernatur des Tomftadlöwen mar na=

Bon Constantius Flood.

Aberset aus dem Norwegischen von Friedr. v. Anäuel.

(Nachdruck verboten.)

"Ihr verteidigt den Zugang zur Backbordtreppe, Steuermann", rief Knud, indem er felber mit der Hälfte der Mannschaft hinüber auf die Steuerbordfeite sprang

Der Feind stürmte unterbeffen auf bem Deck vorwärts mit einem Hurra, das darauf berechnet war, zugleich sich selbst zu ermutigen und den Feind einzuschüchtern; mitten harein aber ertönte plöglich ein lauter Komman-doruf, welcher der Barke befahl, beizulegen. Reine der feindlichen Parteien hatte sich Zeit ge-

laffen, Beobachtungen in Bezug auf das anzustellen, was Dieses plögliche Kommando bewog nun beibe Parteien,

fich in ben Streit gemischt hatte.

längst die Fahne des offenen Aufruhrs entrollt, wenn

Gleich unter den Dillen der "Mary of Portsmouth" lag ein Segler, und im nächsten Augenblick wurde das Kommando zum Beilegen wiederholt. Der Kaperkapitan war plöglich an die Reeling gesprungen und starrte in die Finsternis hinaus, um zu erkennen, wer der fremde Segler ware, ob Freund, ob Feind; im lettern Fall als dem wahrscheinlicheren, hatten sich die Kapergaften diesmal in eine Klemme gerndert, der zu entwischen be= fonderes Glück erforberte. Es galt in diefem Fall, einen Versuch machen, wieder ins Boot zu kommen, und der Kapitan war vielleicht für den Augenblick auch gesonnen, türlich jeder Ort gleich gut, und er stand im Begriff, seinen Leuten Befehl zu diesem Versuch zu geben, als er Boot abfuhr. "
sich auf den Feind zu stürzen. Aber diesmal hielt ihn auf einmal den Hut aus der Stirn schob, wie um besser Andreas k sehen zu können, — worauf er ihn ganz abnahm und in seinem lustigen Ton rief: "Vorzüglich, ihr wollt auch mit zum Fest, Leute!"

"Holt euer Borsegel back, statt zu schwatzen!" tonte eine Stimme von dem fremden Segler heruber. "Ober wollt ihr eine Rugel haben?"

Diesmal brach ber Kaperkapitan in ein Gelächter

"Knub - bu!" rief auf einmal die Stimme auf fremden Sealer. dem

"Ich, Tonnes Tomstad und neun andere brave Burschen," war die luftige Antwort; — "und Ihr seid wenn ich nicht irre — Andreas Christophersen, erster Offi-Das erste, was man entbeckte, mar, daß ein britter sier an Bord des "führenden Pakets" von Edvag!"

Es folate ein munteres Lachen.

sich hüten, dem verschärften Disziplinargeset zum Opfer | Uebereinkommen betr. die einjährige Verlängerung des

bruches einem besonderen Ausschuß überwiesen murde.

mentlich auch gegen die Ortsbehörden gekommen. An

Mit überlegener Macht haben die amerik. Kriegssterpräsident Sagasta die Hoffnung aus, die spanische thätige Ortsvorsteher sehr bald im ganzen Lande ver= Daher rührt auch ihr Haß über alles, was Militär heißt. vanna liegenden amerik. Kriegsschiffe sind rasch wieder Deutschland hat mit England ein provisorisches abgedampft und scheinen sich mit den übrigen amerik.

Die feindliche Mannschaft war während diefes fur= zen Wortwechsels auf Deck stehen geblieben. Der enalische Kavitan schien ratlos.

Wenn er im ersten Augenblick erwartet hatte, daß von Seiten der Kriegsichiffe Bilfe herbeigekommen mare, fo wußte er nun, daß einer der Ruftenkaper an der Ceite lag. Wie "das führende Paket" in diesem Augenblick hie= her gekommen und wie fein Führer die "Mary of Ports=

mouth" als Beute ausersehen hatte, ift leicht erklärlich. Andreas war in Swinör mit bem Kaper faft gleich= zeitig unter Segel gegangen, wie fein Freund mit bem

Andreas konnte auf festem Boben zwar ziemlich langfam in feinen Bewegungen und Handlungen fein; aber an Bord war er ein entschlossener und gewandter See=

Mit Benugung der Landbrise war er Naesland entlang vorgebrungen, wobei-er natürlich die gleiche Entdeckung gemacht hatte, wie der Kapitan und die Mannichaft im Boot. Um nicht von den Kriegsschiffen entdeckt zu werden, hatte sich ber Steuermann ganz dicht unter Land gehalten und mit Vorsicht feine Ruber vor ber Landspige benutt, wo es gang ftill mar. Dann hatte er wieder einen Sanch der Landbrife erhalten, ber die taunassen Segel bes "Pakets" faßte und es vorwärts gegen die "Mary of Portsmouth" trieb, die das lette Schiff des Geschwaders und folglich auch am leichtesten abzuschneiben war.

Der Steuermann hatte fein Biel erreicht, und bas in einem sehr gelegenen Augenblick.

Stadt und Land.

"Was gehen uns die Bauern an? Unsere Interessen sind ja ganz andere!" So etwa wird die Antwort vieler Städter lauten, wenn man sie um ihre Ansicht über die Landwirtschaft fragt. Jene Ansschauung findet man sowohl bei Handel= und Gewerbe= treibenden als auch bei Arbeitern, sie ist in der Regel eine Wirkung der Entstellungen und Unwahrheiten, wie sie von den linksstehenden Barteien in Wort und Schrift verbreitet werben, um bie von ber Landwirschaft lebende Bevölkerung zu verdächtigen, als ob sie sich auf Kosten der Gesamtheit Vorteile verschaffen wolle. Würde ber Städter einmal selbst barüber nachdenken, so murbe er finden, daß Stadt und Land nicht nur nicht fich feindlich gegenüberstehen, sondern daß ihre Interessen

Ebenfo wie der Arbeiter leidet, wenn der Fabrikant. feinen Betrieb einschränkt, so wird auch bie von Hanbel und Gewerbe lebende Bevölkerung in der Stadt völkerung verarmt und damit ihre Kauffähigkeit verliert. Von ber Stadtkundschaft allein werben bie wenigsten Kaufleute und Handwerker leben können. Man sehe sich boch einmal die Käufer in den Läben der mittleren und kleinen Städte an. Sind nicht die benach. barten Landbewohner vielfach die Hauptabnehmer ber Waren? Wo follten sie benn auch anders ihren Bebarf an Kleidungsstücken, Kolonialwaren, Haus- und Küchengeräten und bergleichen mehr becken? In ähn= licher Weise spinnen sich tausende von Fäden vom Lande gur Stadt hinüber. Der größere Absat ber städtischen Handel= und Gewerbetreibenden hat wieder einen größeren Warenbezug aus den Fabriken und von den Großkausleuten zur Folge, denen somit indirekt die Kaufkraft der Landbevölkerung Nutzen bringt. So lie=

hen sich viele Beispiele anführen, die die Interessen=
Gemeinschaft zwischen Stadt und Land beweisen.

Unser größter Staatsmann und Wirtschaftspolitiker Kürst Bismard, hat diesen Gebanken am 9. Juli 1893 in seiner an die Sekretäre ber Handelskammern gerichteten Ansprache offen ausgesprochen, indem er sagte: "Die es im Wahlkreis 2000 eingeschrieben sind, wollen als Trennung von Gewerbe, Handel und Landwirtschaft halte Kandidaten für den 7. Reichstagswahlkreis (Calw, Herich für eine irreführende und irrige. Der Handel kann renberg, Nagold, Neuenbürg) den Landtagsabgeordneten in einem verarmenden Lande nicht gebeihen. Der Kauf- Schrempf aufstellen. Zu diesem Zweck wurde auf Mittmann steht sich unzweiselhaft besser, wenn er die Geschäfte woch eine Versammlung nach Herrenberg einberufen. sines wohlhabenden Hinterlandes und einer reichen Heimat Schrempf ist im Wahlkreis sehr bekannt und hat namentlich zu besorgen hat, als wenn er nur einer armen und ver= in der bäuerlichen Bevölkerung einen sehr großen Anhana. armenden Bevölkerung den Austausch und Verkehr der Waren zu vermitteln hätte. Der beste Absatz ist immer der an Inländer. Die ganze Aussuhr tritt gegen den teranen von 1866 und 1870/71 alljährlich ein Weihinländischen Absatz sehr zurück. Wir mussen ja den auß= nachtsgeschenk von 10 M zu geben. Dies ehrt sowohl ländischen Absatz haben, aber wenn der inländische fehlte, die Beteranen, als besonders auch die Gemeinde und so würde das noch schlimmer sein. Die Erzeugnisse der verdient Nachahmung Andustrie nimmt eine prosperierende Landwirtschaft willig auf!" Und weiter sagte Fürst Bismarck bei derselben Gelegenheit: "Es ist ein Frrtum, wenn man handel holzwagens und zwar in solch unglückseliger Weise, daß burch den spanisch-amerik. Krieg und große Knappheit und Gewerbe und Landwirtschaft von einander trennen ihm der Kopf vollständig zerdrückt wurde. Der kleine der Bestände weitere Fortschritte machen. Es beträgt will. Wir muffen zusammen gedeihen, war sofort tot. Den Fuhrmann soll keine Schuld die Preiserhöhung für Weizen nahezu wieder 1 M 60 oder wir geben zusammen zu Grunde!"

Knud Ellingsen überließ dem englischen Kapitan und seiner Mannschaft eines der Boote, mit dem sie abftieken und ihrem Geschwader nachruderten, das in der schwachen Brise sich kaum zwei Viertelmeilen entfernt

"Mary of Portsmouth" aber nahm ihren Kurs nach Edvaag.

VIII.

Daheim im Zollhause, wo Alma die Nacht bei ihrer Freundin verbrachte, hatten die jungen Mädchen unrubige und schlaflose Stunden.

Sie hatten gesehen, daß die Boote beim Anblick ber Wartenfeuer nach der Brigg zurückgekehrt waren, sodaß die Kurcht vor dem Feind sie nicht mehr weiter be= unruhigte. Aber ber Gedanke an das Unglück, das ohne Zweifel den Kaper betroffen hatte, genügte, um sie wach zu halten.

Gefallen ober gefangen — man hatte die Wahl zwischen diesen beiden fast gleich traurigen Möglichkeiten. "Wenn Knud tot ift. bann will ich Gott barum bitten, daß er mich sterben laffen möge," fagte Elifa, während sie ihr bleiches Gesicht mit ihren händen be-

Gott bitten, fterben zu burfen! Das konnte Alma nicht verstehen. Auf bemfelben Boben steht auch die Politik ber |

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Oberurbach, 5. Mai. Die Jahresfeier der Rettungsanstalt sindet am Freitag den 20. Mai statt. Gottesbienst in der Ortsfirche mit Predigt von Pfarrer Lang von Haubersbronn nachmittags 2 Uhr, Nachfeier in der Anstalt um 5 11hr.

Stuttgart. Bur leichteren Orientierung des Bublikums, namentlich auf den Anschlußstationen, sind seit 1. Mai auf sämtlichen württemb. Bahnlinien die in sich nähern. "Raschville" feuerte auf die "Argonaute," ben fahrplanmäßigen Zügen laufenben Personenwagen, soweit sie nicht blos zur zeitweiligen oder streckenweisen Verstärkung der Zugsausrüstungen dienen, Richtungstafeln angebracht auf benen die Ausganas= und Endstati= onen bes Wagenlaufs angegeben sind.

Stuttgart. Die andauernden Arbeiterbewegungen im Baugewerbe, die teils auf Verkurzung der Arbeitszeit, teils auf anderweitige Regelung der Lohnverhältnisse ge= richtet sind, haben jetzt eine Gegenbewegung unter ben Meistern hervorgerufen. Wie man hört, ist nämlich eine und das sind die weitaus meisten Städter — an Ver-dienst einbüßen, wenn die Landwirtschaft treibende Ve- und eventuell ganz Süddeutschlands bereits in die Wege

Baiblingen. Zahlreiche Ausflügler besuchen ge-genwärtig unsere Gegend, um die Kirschen- und Obstbaumblüte zu genießen. Die Blüte der Obstbäume ent-wickelt sich so günstig als möglich, auch die Rebstände in unserer Gegend treiben zahlreiche Fruchtkospen. Mögen nur die gefürchteten 3 Eismänner (11.—13. Mai) für Obstbaumblüte und Rebenknosventriebe anädig vor-

Großbeppach. Sonntag mittag nach 12 Uhr brannte es im Gemeindewald. Der Keuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken; doch sind in einer etwa 20jähr. Forchenkultur 17 bis 18 Morgen zerstört worden. Fahrlässige Brandstiftung liegt auf der Hand.

Eklingen. Um Mittwoch früh ertränkte fich bei Mettingen hiefigen Stadtbezirks der 43 Sahre alte Schirmflicker Sakob Gler aus Markelsheim, ber feit einiger Zeit an geistiger Störung litt.

Calw. Die Mitglieder des Bauernbundes, deren

Iselshausen, DU. Ragold. Die hiesigen bürgerl. Kollegien haben beschlossen, den noch lebenden fünf Be-

Oberndorf. Der bjährige Knabe eines Schloffers namens Bahnmaier geriet unter die Räber eines Lang=

fürchtest dich wohl auch nicht davor, zu sterben, Alma?" "D, es giebt wohl eine Art, auf die ich gerne sterben möchte," erwiderte sie mit einem Blick, ber vor Zorn | kaum baran benken mag. Ich kann mich nur in Gottes funkelte. "Wenn ich in der Pulverkammer auf der Willen ergeben und zu ihm beten. Er wird uns helfen; Räuberbrigg stünde, die da draußen lag und die arme | das ist alles, auf was ich vertraue. All das, was wir Schaluppe mit Rugeln überschüttete, da kame mich wohl jest erleben muffen, erscheint mir so schrecklich, daß ich, die Lust an, zu sterben, um die ganze Räuberbande in wenn Gott meine Bitten erhört und Knud heimsendet, die Luft zu sprengen."

Elisa erhob sich auf den Ellbogen und sah sie er=

Almas Züge zitterten vor innerer Erregung.

Stimme, die verriet, daß das Weinen sie zu überwältigen zuhalten. drohte. "Mir ist, als schnitte man mir bis ins tiefste "Nu Herz, wenn ich daran denke, welchen Kampf wir kämpfen. machtlos, wie wir diesen Räubern gegenüber sind, die uns unsere Waffen abgelistet haben und nun unsere armen Jungen damit morden. Meinst du, wir hätten uns vor dem Briten zuruckgezogen, wenn das Spiel ehr= lich gewesen ware und wir unsere Kriegsschiffe gehabt hätten? — In alle Ewigkeit nicht! Unsere Jungen würden die Shre der Flagge gerettet haben! Darauf erzählte und was sich für die tapfern Männer von Altkannst bu zählen. Die Räuber hätten ihr warmes Effen bekommen, aber es gelüstete fie nicht, es zu kosten. Sie mußten rauben, stehlen, um dann unsere Seeleute mor- tommen — Gedanken, die mich gepeinigt haben und die den zu können — oder sie in ihren Gefängnissen ver= ich ihm mitteilen muß. — Möchte Gott ihn nur heim= Sie gab lieber keine Antwort; aber statt bessen hungern zu lassen. Das eine ist nicht besser als bas senden!" stellte Elisa plötlich die Frage: "Du bist so mutig — bu andere."

Bwiefaltendorf. Müllermeister Geiger murbe von Sammlung. Sie erkennt die Interessengemeinschaft seinem eigenen Pferd berart in den linken Borderarm von Stadt und Land an und will verfahren nach dem gebissen, daß er eine starke Knochenzersplitterung erlitt.

Arankreich.

Baris, 3. Mai. Bei bem in Perigneux abgehaltenen Wettfahren mit Motorwagen ereignete sich ein Unglück. Ein dem Marquis von Montagnac gehörenber Wagen stieß mit einem anderen zusammen und stürzte in ben Straßengraben. Der Marquis erlitt so schwere Verletungen, daß er eine halbe Stunde darnach starb; auch sein Diener wurde lebensgefährlich verlett.

Mord-Amerika.

Kenwest, 3. April. Ueber die Wegnahme des spa-nischen Dampfers "Argonauta" werden folgende Einzelheiten bekannt: Die Kriegsschiffe "Naschville", "Marblehead" und "Cagle" kamen am Freitag auf der Höhe von Cienfuegos und sahen dort den Dampfer "Argonauta" die am Bug getroffen, stoppte und darauf genommen wurde. Die spanischen Offiziere und Soldaten wurden an Bord der "Naschville" verbracht und die Passaciere in Cienfuegos gelandet. Amischen ben amerikanischen und den inzwischen von Cienfuegos ausgelaufenen fpanischen Kriegsschiffen entspann sich eine etwa 20 Minuten dauernde Kanonade.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

Stutigart, 3. Mai. Schlacht- und Biehof Stuttgart. April 1898. In den Viehhof

duni Octivi	aje enigevinaji.	
.•	1898	1897
Ochsen	92	47
Farren	12 8	104
Stiere	538	453
Rühe	6	6
Ralbeln	859	765
Schweine	5218	4668
Rälber	3479	3272
Schafe	7	53
Böcke	3	2
Ziegen		
	***	•

In ben Schlachthallen wurden geschlachtet:

The first section of the first section with the first section of the fir						
	Gattung	Stückzahl	Gewicht Ko.	Stückzahl	Gewicht Ko.	
-		1	1898		1897	
	Odssen	412	134 246	413	134094	
	Farren	131	$35271^{1}/_{2}$	111	29192	
	Stiere	535	80 572 ~~	445	68 9621/,	
	Rühe	17	3 656	9	1 787	
	Ralbeln	882	166 095	745	141 441.1/,	
	Schweine	5292	$364188^{4}/_{2}$	4688	333 040 1/,	
	Rälber	3704		3417	′ *	
	Schafe	439	-	427		
	Böcte'	8	*******	8		
	Ziegen	1	_	2		
Of 15 V 51						

Kleischsteuer pro 1898: M 54 686.97 1897: M 48823.07

Landesproduktenbörse.

Stuttgart, 2. Mai. In der abgelaufenen Woche fonnte die Aufwärtsbewegung in Getreide, beeinflukt per Kilo. Aum Wochenabschluß war der Markt in

Elifa verbarg ihr Gesicht in beiben Sänden. "Sprich nicht so. Alma, es ist so greulich, daß ich ihn bitten will, daß er nie mehr in ben Krieg geben foll." "Knud heimsenden? Das wird dir wohl ersvart

Almas Züge zitterten vor innerer Erregung. Sine tiefe Blässe überzog Elisas Züge und bewog "Daß du so ruhig sein kannst!" sagte sie mit einer ihre erbitterte Freundin, in ihren Zornesausbrüchen ein=

"Nun — ba du es nicht gerne hörst, so wollen wir nicht mehr davon sprechen," sagte sie. "Aber möchtest du Knud wirklich bitten, ans Land zu gehen, felbst auf der armen Schaluppe die Flagge zu streichen, die alles ist, womit wir kampfe i konnen, und uns daheim verbungern zu lassen?"

"Jich bin so wankelmütig gewesen. Sobald ich ihm zuhörte, wenn er von Ruhm und Chre für die Flagge norwegen gezieme, bann schien es mir, als habe er Recht. Aber bann find wieder andere Gedanken über mich ge-

(Fortsetzung folgt.)

Newyork etwas abgeschwächt, immerhin bleibt aber eine Erhöhung von 7 Cent per Bushel, es wird abzuwarten fein. welche Ueberraschungen die Wechselfälle des Kriegs weiter mit sich bringen. Die Landmärkte haben burchs gehend ganz beträchtliche Aufschläge.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, ie nach Qualität und Lieferzeit:

25 Pf., Saxonska 25 M. 75 Pf. bis 26 M. 25 Pf., Betehl auch die in Berlin aktiven Generale, sowie die Amerikaner 26 Mk. bis 26 Mk. 50 Pf., Kernen Oberländer 26 M. bis 26 M. 25 Pf., Unterländer 25 M. Chargen der Marine beiwohnen. bis 25 M. 75 Pf., Dintel 16 M. bis 17 M., Roggen ruff. 18 M. 50 Pf. bis 18 M., Gerste württemb. 19 M. bis 19 M. 50 Pf., Pfälzer 21 M. 25 Pf. bis Ralkutta ist dort infolge der Pest ein großer Streik in 21 M. 50 Pf., kaliforn. prima 21 M. 50 Pf., Haber ber Jutefabrikation ausgebrochen. Die meisten Fabriken württ. 17 M. bis 17 M. 25 Bf., Mais Mixed 13 M., haben ihren Betrieb eingestellt. Es herrscht große Er= Donau 13 M. 25 Pf. bis 13 M. 50 Pf., Ackerbohnen | regung. In Dundel haben die Preise stark angezogen. württ. 15 M. 50 Af.

15. Mai, mittags 3 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn eine Gedächtnisseier ihres fünfzigsten Geburtstages zu begehen. In Aussicht ist genommen: Gemeinsames Vesper, beren Provinzen herscht Ruhe. bei günstiger Witterung gemeinsamer Spaziergang und hernach gesellige Unterhaltung im neu angelegten Löwenfellergarten mit elektrischer Beleuchtung. Hiezu werden 21. April in der Provinz Kwangst, der aus dem Desämtliche Männer und Frauen, Jungfrauen und Jung= partement Pun de Döml gebürtigte Misgesellen, welche im Jahre 1848 das Licht der Welt er= und mehrere Christen ermordet wurden. blickt haben, famt Sattinnen und Gatten freundlich ein= geladen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Weitorben.

Bet, Chr., Stadtpfarrer a. D., 77 J., Stuttgart. Rirgis, Karl, Handschuhfabrikant, Balingen.

Sprudel ist das beste Städten kam es infolge der Brotvertreuerung zu Ruhestörungen.

Scher Füllung vorrätig

Städten kam es infolge der Brotvertreuerung zu Ruhestörungen.

Jomban, 5. Mai. In der abgelaufenen Woche Eugen Heess in Schorndorf.

Veneke Undridten.

Weizen, württ. 24 M. 50 Pf. bis 25 M., bayer.

25 M. bis 26 M., Ulfa 25 M. 50 Pf. bis 26 M. morgigen Schluß des Reichstags werden auf allerhöchsten Obersten und Regimentskommandeure neben den gleichen

Leipzig, 5. Mai. Die Zeitschrift für die gesamte Tertilindustrie meldet aus London: Nach Berichten aus

Rom, 5. Mai. In Livorno kam es heute zu einer Kundgebung wegen der hohen Brodpreise. Einige Schorndorf, 5. Mai. (Eingesandt.) Die im Bäckereien wurden geplündert. Die Teilnehmer an der Jahr 1848 Geborenen beabsichtigen am. Sonntag ben Kundgebung wurden auseinandergetrieben und die Ruhe

Lyon, 5. Mai. Die "Missions-Catholiques" ver-öffentlicht ein Telegramm aus Hongkong, demzufolge am partement Pun de Döml gebürtigte Missionar Berthelot

Madrid, 5. Mai. Die aufständigen Bergarbeiter von Murcia veranstalteten eine Kundgebungen gegen das sendung Octroi. Wie es heißt, steckten sie die Bürgermeisterei in gebracht. Brand. Militär schritt ein. Sinige Personen wurden verwundet. Der Belagerungszustand ist im Bezirk Cartagena erklärt. Auch in Leon, Oviedo und anderen

Bombay, 5. Mai. In der abgelaufenen Woche sind 263 Todesfälle an der Beulenpest vorgekommen.

Köln, 5. Mai. Die "Kölner Zig." meldet aus einem Telegramm aus Madrid, Marschall Blanco habe

die den Aufständischen gewährte Waffenruhe aufgehoben. Paris, 5. Mai. Der Eclair veröffentlicht über Bayamo eingegangene Melbungen aus Madrid, daß die Lage dort viel kritischer sei, als man glaube. Am Sonntag abend seien unter den Manifestanten viele Offiziere in Zivil gewesen, welche bas Volk zu Kundgebungen gegen das Ministerium und für den General Wenler

Newnork, 5. Mai. Die Newnorfer Lotfenboote erhielten Befehl, allabendlich Sandy-Hood anzulaufen und bis Tagesanbruch bort vor Anker zu bleiben, da man die Befürchtung hegt, daß falls die spanische Floote die Lotsenboote aufbringe, die Lotsen unter Androhung der Todesstrafe gezwungen würden, die spanische Flotte in den Safen zu führen.

Aewyork, 5. Mai. Wie die Newyorker Tribune aus Washington erfährt, erwäge man in den Kreisen der Marineverwaltung ernstlich eine Besitzergreifung der Ca=

Ballejo (Kalifornien), 5. Mai. Abmiral Kirkland erhielt Befehl, Kriegsmaterial und Lebensmittel für 2000 Mann auf 4 Monate bereit zu halten. Es wird dies mit der Meldung über die beabsichtigte fofortige Ent= sendung einer Besatzungsarmee in Manilla in Verbindung

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler (C. W. Mayer'iche Buchdruckerei) Schorndorf.

Betaintmachungen.

Maul- und Klauenseuche.

Nach Mitteilung des K. Oberamtes Backnang vom 2. ds. M. dürfen zu dem am 12. ds. M. in Sulzbach stattfindenden Viehmarkt Tiere aus Ortschaften, in denen Schorndorf, den 4. Mai 1898.

R. Oberamt. Lebküchner.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der am 19. Juni 1866 in Michelan geborene verheiratete Constitute Billar Bluer in Steinenberg

wegen Verschwendung

entmündigt

Schorndorf, den 2. Mai 1898.

Baltmannsweiler,

Gerichtsbezirks Schorndorf. Benadrichtigung an Glündiger.

Johann Michael Ziegler, Bäcker und seine zweite Chefrau bei der unterzeichneten Stelle oder bei der unterzeichneten Schultheißen- bei den betreffenden Schultheißenunter ihnen bestandene landrechtliche Errungenschaftsgesellschaft laut lebereinkunft vom 29. März d. J. aufgehoben. Jeder Chegatte verstand und das ihm- am Vermögen selbst und es hat der Chemann auf das ihm- am Vermögen seiner Chesrau zustehende Verwaltungsrecht verzichtet und seinen Nutzniesungs-Anspruch an dem hinterfälligen Verzichtet und seiner Finder zum Zustehende Verwaltungsrecht Schorndorf, den 5. Wai 1898.

Die Erkefrau übernimmt das sowie berfrau abgetreten.

Die Erkefrau übernimmt das sowie berkanden Verwaltungsrecht.

Son Wintervollen. Die Chefrau übernimmt das ganze vorhandene Bermögen, be-

stehend in Liegenschaft und Fahrnis im Wert-Anschlag von für ihre Beibringens-Ansprüche, gegen die Berpflichtung, die Pfande

schulden im Betrag von zus. 5958 "M. 98 & zu übernehmen und die= jenigen Gläubiger, welchen im Konkurs ein Borrecht zusteht (Steuern, Arzt, Apotheke etc.) zu befriedigen, ebenso ihre Privativschusden.

Das Inventar ergab zuzüglich der Beibringensansprüche der Chefran eine Neberschuldung von

1686 M 34 &

Der Chemann besigt außer seiner Fahrnis-Kompetenz kein Ver-mögen, so daß sämtliche übrigen Gläubiger unbefriedigt bleiben. Die Chefrau hat die weiblichen Freiheiten angerufen. Jeder Chegatte haftet vom 29. März 1898 an nur für die von ihm allein kontrahierten Schulden.

Hievon werden die bekannten und etwaigen unbekannten Gläu-biger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß die Vermögens-Absonderung ber Biegler'schen Chefeute in vereinbarter Beise jum Bollzug kommt, wenn nicht binnen ber Frist von zwei Wochen

- vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet — Konkurs-Eröffnung beantragt und dies hieher nachgewiesen wird. Den 30. April 1898.

Mamens, der Teilungsbehörde: S. Amtsnotariat Bentelsbach:

Schorndorf. Wegen bevorstehender Abreise werden nächsten Samstag den Haller, Georg Friedrich, Bauer in 7. Mai, morgens 8 Uhr hei Missionar Spieth, im Hause des Kotiweil, Gelähoser, Jakob, led. Dienstknecht

ein doppelter Kleiderkasten, ein Weißzeugkasten, eine Kommode, eine größere Kinderbettlade mit Matrage, eine deo. ohne Matrage, eine Bademanne.

Steuerbüchlein 311 haben in ber C. 28. Mayer'schen Buchdruckerei.

Oberamtsrichter Megger.

Notariatsbezirk Winterhach Gläubiger-Aufenf.

Bon Winterbach: Behender, Johann Jakob, Wein=

Rumpf, Georg Michael, Bauer, Razmaier, Luife, geb. Schanbacher, Chefrau des Jatob Razmaier, Bauers in Manolaweiler. Dilger, Luife, geb. Schickler, Chefrau des Johann Michael Dil-

ger, Nachtwächters. von Adelberg: Pfeifer, Baul, Taglöhner. von Buhlbronn Sofelich, Anna Margarethe, geb

Staudenmaber, Chefrau bes Un= dreas Hofelich in Meglinsweis Lerhof bon Bebfad: Grießinger, Margarethe, geb. Halb-gewachs, Wtc. des Siegmund Grießinger, Schmied's,

Bolf, Marie, geb. Maier, Chefrau des Karl Wolf. Kabrifarbeiters von Hegenlohe: Specht, Michael in der Delmühle, von Söglingwarth: Schäfer, Friedrich, Bauers Cheleute, Bermonensabionderung.

† in Metsingen, von Weiler: Käser, Johann Gottlob, Bauer und

Ueg, Johannes Albert, led. Wagner. Thür : Vorlagen,

Mursten waren

Samstag den 7. Mai, abends 8 Uhr

Versammlung im Waldhorn. Herr Schrempf wird über die

Landingsverhandlungen

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet der Ausschuß.

Shorndorf. Dantsagung.

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme mährend der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer I. Gattin, Mutter, Groß= und Schwiegermutter, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, für die schönen Blumenspenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen innigsten Dank Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Gatte Johs. Sigle.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns anläßlich des Hinscheidens unseres I. unvergeßlichen Gatten, Baters, Bruders und Schwagers

Theodor Bäuerle, Sattler und Kanfmann

entgegengebracht worden find, sagen Allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer für die tröstenden Worte am Grabe, dem hiesi= gen Gefangverein für seinen erhebenden Gesang, sowie der ehrenden Begleitung zu seiner letzten Auhestätte unsern innigen, tiefgefühlten Dank.

Namens der trauernden hinterbliebenen:

die tieftrauernde Gattin Luise Bäuerle, geb. Kröj.

Unternrbach. den 5. Mai 1898.

en in der C. W. Maper son Buchdrucerei. Rr. Lenz, Borstadt. sind zu haben in ber

große schwarze Zibeben in 3 Sorten, Corinthen, gelbe Zibeben und Sultaninen empfehle um mein Lager wegen Eintreffen einer andern Partie schnell zu räumen, zu billigsten Carl Schäfer am Marktylat.

Stenerzahlung pro 1. April 1897 98 betr.

Unfallversicherungsgebühr) abgerechnet, bew. bezahlt werden. Bahlungs-Aufforderung ergeht hierdurch. Den 3. Mai 1898.

Stadtpflege Schornborf.

Freitag ben 6. d. Mt., abends 5 Uhr wird der

Graßertrag

von den Wegen und Gräben auf dem Rathaus verkauft von der Stadtpflege.

Den 3. Mai 1898.

Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.

• Im Monat Juni wird voraussichtlich ein dreitägiger Reblaus. Unterrichtskurs abgehalten werden, in welchem die Teilnehmer die nötige Unterweifung über die Neblauskrankheit, ihr Auftreten und ihre Bekämpfung etc. erhalten follen. Anmelbungen zur Teilnahme an diesem Kurs find bis 18. b. M

bei dem Unterzeichneten anzubringen. Schorndorf, 4. Mai 1898.

Percinsvormand: Lebküchner, Oberamtmann.

Hochzeits-Einladung.

Statt jeder besonderen Ginladung erlauben wir uns Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag ben 7. Dai Den im Gasthaus zum goldenen Lamm in Schorndorf statt- 2 sempfehlen ihre extraschweren \$

30chzeits-Reier reundlichst einzuladen.

> Inline Diller. Emilie Weigle.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734¹/2 Miss. Mark. Dberleintücher, Tische u. Tankfonds am 1. März 1898. 1991/2018. Mark. Serviertischdecken. Bankfonds am 1. Zarg 1898: 232'/. Millionen Mark | Ueberhandtücher, Schürzen etc. Pividende i. Jahre 1898: 30 bis 136% d. Zahres-Aormalvrämie — je nach dem Alter der Versicherung. Vertreter in Schorndorf:

Carl Hahn.

•••••••••••••••••• Empfehle mich in Ausübung der

Zanmeikunde.

Sprechstunde täglich von 8-6 Uhr abds. Schorndorf. r. Kälber.

im Hause d. Hrn. Bäckermstr. Zeyher

* Darleheuskassenverein Schornbach

Bilanz auf 31. Dezember 1897. **Extina** 10537 M 07 A. **Vassiva** 10494 M. 20 Jahresgewinn 42 M 87 18, Zahl der Mitglieder 68, Gesamtumsatz 22869 M 31 Beigetreten 3, Ausgetreten 9.

e. G. m. n. K.

Schornbach, den 4. Mai 1898 Vorsteher Schulth. Beutel. Rechner Albect.



Man achte auf die Schutzmarke Raminfeger und die Firma des Fabrikanten Carl Gentner in Göppingen. Bu haben in den meiften Beschäften.

Hoeben eingefroffen:

Preis gebunden Mt. 2.— Paul Rösler.

Regenschirme und Spazierfläcke Fr. Lenz, Vorftadt.

Turn-Verein.

General-Verlammlung mit der Tagesordnung "Neu= wahlen" statt, wozu die verehrl.

Der Ausschuß.

Filialverein! Samstaa Brobe. Waldhorn

Mostrosinen

Carl Weller, b. d. Rirche. Acue Mallakarioffeln

> . Woser a. Bahnhof. Sehr idonen

5 peck

Reiß, Metger.

Made & Sohn ? Shorndorf—Laidingen

schwäbischen Flachsleinenund Halb-Leinen-Fabrikate Ware in allen Breiten ?

Cafdentüder und Tifchtücher. 🌢 Servietten u. Handtücher 🖠 in größter Auswahl!

Saipfel, Kissen, Parade= \$ mit schönen Durchbrucharbeiten

(ebenfalls Handarbeit). Danze Fertigstellung von \$ Bettwäsche. Brompte und ftreng reelle Bedienung. Meugerfte Breife

durch Selbstfabrikation. für beste schwerfte Leinen. Muster und Preislisten

Auszeichnungen: Paris, Münden, Ulm. ***

Jede Dame versuche Bergmann's

Silienmilch-Heife, dieselbe ist vermöge ihres Borar-Gehaltes zur Herstellung und Er-haltung eines zarten, sammetweichen blendend weißen Teints ganz un-erläßlich. Vorrätig à Stück 50 & bei Friedr. Bühler.

Einige Wagen Sägmehl ind zu haben in der Wasenmühle.

Meneste selbstthät. Patent-Reben- & Pflanzensprihe "Syphonia"

Man verlange Abbildg. und Ph. Manfarth & Co.

Frankfurt a. M. Anleitung zur Bertitgung des Weiler: Jul. Scheuing, wilden Senfs und des Hederichs Winterbach: Ph. Wöhrle.

ift zu haben. Bei wem, fagt die auszuleihen.

Samstag den 7. Mai, von abends 8 Uhr an findet im Lokal Me Menten die Et Stiffe Stiff Stiffe Stiff Stiffe Stiff Stiffe Stiff Stiffe Sti Herren-Strohhüten

PARARARARARARARA

Anaben-Strohhüten Kinder-Strohhiiten

in größter Auswahl und billigften Preisen

Fr. Speidel, Strophutgeschäft.

Shorn dorf. In unferer Bacfftube finden einige

Neikige Mädchen

Veppler and Knödler, Cigarrenfabrik.

Rohe Caffee, Mai, per Pfund 1 M 40 s, 1 M 50 s, 1 M 60 s. 1 M 80 s. 22 M, ächten arabischen Mocca per Pfund 1 Mt. 70 Pfg. Geröstete Castee, eigene Brennerei,

Sutzucker, Würfelzucker in 5=Pfund=Packeten, 25 und 50 Pfund=Kistle und Anbruch,

änferft billig, empfiehlt Carl Schäfer am Marktpl.

Neul Meul Soeben eingetroffen:

Crépepapier in gang neuen Farben und Deffins, fowie

seidene Lampenschleier w in verschiedenen Farben. Paul Rösler.

Das längstbewährte und das bestbewährte unter den in weiteren Kreifen eingebürger: ten Ledererhaltungsmitteln ift unstreitig das Schuhfett Marke

Beim Ginkauf Laffe man fich nicht durch auf Täu idung verechnete Namen und Marken

irre führen, sondern achte das rauf, daß jeder Büchse die bestannte Schutzmarke "Büffelhaut" aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 und 40 & sind

Sinch en de stante schutzmarke am Marktplaß. in den nachbenannten Geschäften

Schornborf: Chr. Bauer, " Consumberein, " B. Mack und Sohn, " H. Moser b. Bahnh., " Fr. Deffinger

beim Forstamt. " Carl Schäfer a. M. " G. Beil, Borftadt, " E. Weller, Beutelsbach: Jul. Lohß, Berabstetten: Balmer beim Grunbach: J. G. Fischers Be

Karl Dettinger, Haubersbronn: J. G. Steiner, Seblad : J. Frih, Dberurbach: J. Bronn, Unterurbach: Joh. Miller,

500 Mark find gegen gute Bürgschaft sofort im Ramsbach hat im Auftrag gut

Pismark-Hüringe in 4-Liter Dosen à 1 M 20 &. reifen Bakfteinkäs per Laible 30 & empfiehlt Carl Weller b. d. Rirche.

Neue Masta-

Sommerflor

Gärtner Wäfers Witwe.

Ueberzengen Sie sich,
dass meine
Fahrräder

Lubehörtheile
die besten unddaben
die allerbilligsten sind
Wiederverkaufer gesucht. Wiederverkaufer gesucht.
Wederverkaufer gesucht.
Wederverkaufer gesucht.
August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Oberurbach. Einen ichönen

Rattenfänger (Hündin) hat zu verkaufen Für Joh. Walter.

Eine soone Baumwiese

Somib. Weingartner.



Insertionspreis: eine Sgespaltene Betitzeile oder deren Raum 10 &, Reftamezeilen 20 &. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nº 69.

Samstag den 7. Mai 1898.

63. Jahrgang.

über 1000 Millionen Mark!

Bur Unterdrückung dieser Seuchen werden im Inland die strengsten Maßregeln ergriffen und eine Menge von gerichtlichen und Polizeistrafen trifft die berechtigt ist. Das ganze deutsche Volk hätte den Bor-Nehertreter der amtlichen Sperrmaßregeln. Alle Strenge wird aber nichts helfen, solange durch die ausländische Vieheinfuhr immer wieder neue Anste dungen des Kaiserslichen Keichsgesundheitsamtes heißt es Seite 926 ausstandischen Württemberaischer Landiag. brücklich: Wie früher, so wurde auch im letzten Berichts= jahr die Maul- und Klauenseuche aus bem Auslande eingeschleppt, und in Beziehung auf die schredliche Huhnercholera erteilte der preußische Land= wirtschaftsminister folgende interessante Belehrung: "Die 31/4 Uhr. Ansteckung gesunder Geflügelbestände erfolgt am häufig= sten durch den Zukauf fremden Gestügels. Der beste Selbstschut ist namentlich die Vermeidung bes Zutaufs von aus dem Ausland eingeführ=

ten Geflügel 2c." England hat den Selbstschutz durch möglichst strenge Sperrmaßregeln erreicht. Seit vielen Jahren verbietet dieser Staat die Einfuhr alles Viehes aus den europäischen Staaten. Seuchenkrankes Vieh wird sofort geschlachtet und der Schaben aus Staatsmitteln vergütet. | rums: Die Staatsregierung zu ersuchen, 1) dem Land-In Folge davon ist England seit 5 Jahren von der tag alsbald eine Zustimmung zugehen zu lassen, durch Maul- und Klauenseuche völlig verschont geblieben. Die welche Geldmittel zur Förderung der Gründung selbstän-Bereinigten Staaten von Nordamerika verlangen, daß die einzuführenden Tiere ein Jahr lang im Ursim den nächsten Stat eine Cigenz für die Kosten der Protokollführung bei den am Donnerstag den 16. Juni Staaten von Nordamerika verlangen, diger Handwerkerorganisationen bereitgestellt werden, 2) daß die etwaige Verwendung von Volksschullehrern zur sprungsland seuchenfrei waren und daß auch die Gegend Sinrichtung der Handwerkerkammern und der weiteren d. Is. stattsindenden Reichstagswahlen sowie bei den ärztlich beobachtet. Belgien verbietet grundfählich jede

Unter der Kaperstagge.

Von Constantius Flood.

Übersett aus dem Norwegischen von Friedr. v. Knäuel

31. Fortsetung.

freuzen und uns verhungern lassen? — Nein — du bist

frank und aufgeregt, Elisa. — Wenn bu dich wieder er=

holt hast, wirst du anderes denken," entgegnete Alma

riger und unruhiger machen, als ich bin. Wir sollen

boch unsere Feinde lieben. Ach, ich bin so im Herzen bekümmert darüber, daß ich nicht eher den Mut gehabt habe, Knud alle meine Gedanken mitzuteilen; aber es ist

wiederholte sie und diesmal in einem sanfteren Ton.

"Du bist doch nicht zornig auf mich?"

aber ich meine es nicht bose bamit."

beinahe hart ihrer Freundin.

"Damit wir ihm sagen könnten, er solle die Arme

"D, sei mir nicht bose. Es wurde mich noch trau-

Borftehende Ausführungen mögen beweifen, daß die

Württembergischer Landtag.

Praf. Paper eröffnet die Sigung nachmittags

Schlußabstimmung über das Ortsvorstehergesetz

Die Bolkspartei stimmte motiviert, sie erklärte zu= zustimmen, um das Gesetz ohne Aufschub in die Ge-

fordern zu können. Man geht über zu folgendem Antrag des Zent=

"Beißt du," begann Glisa wieder, die sich im Bett in die Höhe gerichtet hatte, als Alma plötzlich aufsprang. Man hörte Stimmen draußen im Hafen, Kommando= anders gewöhnt rufe und Antworten. Im gleichen Augenblick ließen sich Schritte vor bem

Haus vernehmen, und es wurde an die Thüre gepocht. Kehrte der Feind zurück? Waren die Boote nur im Hafen gewesen, um ihn zu untersuchen, und war es nun die Brigg selber, die ihre Segel reffte und draußen im Hafen vor Anker ging? Das war Almas erster Ge-

Im Nu hatte sie die Büchse des Bollbeamten von gerne am Bord der "Mary Jones of Portsmouth" sehen ihrem Platz über der Thür herabgerissen, während ihre möchte. Wangen sich zornig röteten und ihr Auge blitte.

"Sie sollen nicht herein kommen, Elisa, sei nur ruhig! Ich stelle mich mit der Büchse hier an die Thür. Du wirst sehen, sie wagen es nicht!" Man hörte erneutes Klopfen an der Thüre, und nie volle Klarheit über mich gekommen!"
Thränen flossen über ihre bleichen Wangen herab.
Alma wußte nicht, was sie ihr antworten sollte. Aber

herein trat ein großer Bursche, der sich in der Thüröff= nuna bücken mußte. Vor freudigem Schreck ließ Alma die Büchse, die der Anblick der Thränen auf dem bleichen Angesicht der sie eben noch drohend erhoben hatt, zu Boden fallen, und Freundin und das Unruhige und Fieberhafte in ihren es hatte den Anschein, als ob sie dem Cintretenden in die Augen bewirkten, daß sie sich beherrschte. "Wenn du Arme stürzen wollte.

Aber sie bezwang sich.

wieder gefund wirst, Glisa, bann wirst bu anders benken," "Du Bar von einem Menschen, der mit der Thur sondern wandte sich an Elisa, die den Kopf in die Kis= ins Haus fällt, daß der Schreck das arme kranke Kind | sen drilckte. "Nein, nein! Du weißt, ich bin etwas heftig tötet!" Das war ber ganze Willkomm, den sie dem Ober=
steuermann des "Pakets", Andreas, bot.

der Wieslauf Plane und Neberschläge gefertigt wurden, nach welchen die Kosten des ganzen Unternehmens 360 000 M betragen, wenn die Korrektion in gleich= mäßiger Weise vom Sauerhösse bis zur Einmündung in die Rems durchgeführt wird, wovon auf die Markung Schorndorf 15 500 M entfallen. Nachdem die Gemeinden Asperglen, Steinenberg, Miedelsbach, Haubersbronn und Rubersberg zugestimmt, werben auch die hiefigen Kollegien in der nächsten Zeit Beschluß zu sassen haben, Fluttgart, 3. Mai. 208. Sitzung der Kammer erheblichen Staats- und Korporationsbeiträgen auch hier ein zustimmender Beschluß erfolgen wird.

Stuttgart, 5. Mai. Sicherem Vernehmen bes "S. M." nach fand heute in Wels die Berlobung ber Das Gesetz wird mit 67 gegen 8 Stimmen ange- Herzogin Olga, Tochter der Herzogin Wera von Württemberg, mit dem Prinzen Max zu Schaumburg-Lippe, Premierlieut. im Ul.=Rgt. Nr. 20 in Ludwigsburg, und Bruder der Königin, statt. Die Braut steht im 23. (geb. 1. März 1876) und der Bräutigam im 28. Lemeindeverwaltung einzuführen und entsprechend ihrem (geb. 1. März 1876) und der Bräutigam im 28. Les Protest die Rückwirkung mit verschärftem Nachdruck beusjahr (geb. 13. März 1871). Bekanntlich ist die Schwester der Braut, Herzogin Elfa, mit bem Bruber des Bräutigams Prinzen Albrecht zu Schaumburg-Lippe

Stuttgart, 5. Mai. Den beteiligten Behörden wird in einer Bekanntmachung im "St.-Anz." mitgeteilt, ihrer Herkunft ein Jahr lang seuchenfrei war. Alle ein= bei Durchführung des Handwerkergesetzes von 26. Juli etwa erforderlich werdenden Stich= und Nachwahlen von Dienstaufsichtswegen einem Anstand nicht unterliegt. Der Dienstaufsichtswegen einem Anstand nicht unterliegt. Der An der Debatte beteiligten sich Ber.=Erst. Ccard Unterricht in der betreffenden Schulklasse ist, soweit nich,

> Diefer Empfang brachte den Eintretenden nicht im geringsten aus der Fassung. Er war das von Alma nicht

"Ich habe nicht gewußt, daß Elisa krank ist," sagte er entschuldigend — "und Kund hat mich gebeten —". Beim Hören biefes Namens hatte fich Glifa plöglich im Bett aufgerichtet.

"Knud hat dich gebeten? Sprich doch, Mensch willst du sie denn zu Tode quälen? rief Alma.

"Knud hat mich gebeten, mit dem Boot ans Land zu gehen, Glifa zu grüßen und ihr zu fagen, baß er fie

"Bas foll das heißen — "Mary Jones of Ports-

"Ja Bord der "Mary Jones of Portsmouth." Sie liegt hier im Hafen vor Anker."

"Knud ist also hier?" fragte Elisa. "Ja, — er ift an Bord ber Prise."

"Der Prise — ihr habt also eine Prise gemacht?" "Was hätten wir anderes thun follen? Wir sind ja braußen, um Prifen zu machen," fagte ber Steuermann, der mutiger zu werden schien, als er das Interesse be= merkte, bas er erregt hatte.

Alma würdigte die kleine Brahlerei keiner Antwort,

(Fortsetzung folgt.)